

FEUERWEHR MARIA THALHEIM

Applaus für Obermaier

Einen historischen Wechsel an der Vereinsspitze hat es bei der Feuerwehr Maria Thalheim gegeben. Der langjährige Vorsitzende Franz Obermaier musste aus Altersgründen seinen Abschied nehmen.

VON THOMAS OBERMEIER

Maria Thalheim – Eine Ära endete bei der Generalversammlung der Feuerwehr Maria Thalheim im Gasthaus Stulberger. Franz Obermaier aus Bergham, 15 Jahre Vorsitzender und insgesamt 39 Jahre im Vorstand, ging mit 63 Jahren in die Feuerwehr-Rente. Einstimmig wurde sein namensgleicher, aber nicht verwandter Stellvertreter Christian Obermaier (42) von den 65 Anwesenden zum neuen Chef gewählt. Bürgermeister Hans Wiesmaier würdigte den scheidenden Obermaier: „Franz, du hast ein wohl bestelltes Feld übergeben, dein Herz und deine Seele bleiben“.

Neuer 2. Vorsitzender ist Bartholomäus Algasinger jun., Kassier bleibt Konrad Sturz. Der ehemalige Kommandant Manfred Limmer wurde zum Beisitzer gewählt. Für Fähnrich Franz Berghammer, der seit 20 Jahren zuverlässig alle Termine begleitet, gab es eine Ehrenurkunde.

Höhepunkt waren die Ernennungen von Limmer zum Ehrenkommandanten und von Franz Obermaier zum Ehrenvorsitzenden. Für beide gab es viel Applaus. Limmer erhielt zudem von den Aktiven und der Gemeinde einen Zuschuss für den Besuch des Musicals „König der Löwen“ in Hamburg. Obermaier durfte seinen Einsatzhelm mit den Unterschriften aller Aktiven und vom Verein einen Gutschein fürs Gasthaus Stulberger entgegennehmen.

Zuvor hatte er ein letztes Mal auf ein aufregendes Vereinsjahr mit Kommandanten-



Der neu gewählte Vorstand (Bild oben, v. l.): 2. Vorsitzender Bartholomäus Algasinger jun., Kommandant Manfred Eberl, Bürgermeister Hans Wiesmaier, Kassier Konrad Sturz, 2. Kommandant Roman Auer und Vorsitzender Christian Obermaier. Ehrenurkunden erhielten (Foto links, v. l.) Ehrenvorsitzender Franz Obermaier (15 Jahre Vorsitzender) und Ehrenkommandant Manfred Limmer (über 20 Jahre Kommandant. F.: TOM)

wechsel, vielen Aktivitäten und Veranstaltungen zurückgeblickt. Kassier Sturz meldete einen guten Kassenstand dank Dorffest, Versteigerung sowie einer 800-Euro-Spende der VR-Bank. Schriftführer Bernhard Schäffler erinnerte an den Besuch der Grundschüler und besondere Einsätze. So sei man zum 63. Geburtstag des scheidenden Vorsitzenden mit der ganzen Fahrzeugflotte ausgerückt.

Kommandant Eberl, der im September Limmer beerbt hatte, berichtete von 1281 Arbeitsstunden seiner 52 Aktiven, darunter vier Frauen. Diese setzten sich 2016 aus 119 Einsatzstunden, 332 Ausbildungsstunden, 199 Lehrgangsstunden, 580 Funkübungsstunden und 51 Stunden Sicherheitswachen zusammen. Eine Gruppe hatte das Leistungsabzeichen in Rekordzeit abgelegt. Josef Sturz und Bartholomäus Al-

gasinger jun. absolvierten Atemschutzlehrgänge. Thomas Huber und Lambert Bart hatten Gruppenführerlehrgänge gemacht und wurden zum Löschmeister befördert.

Besonders freute sich Eberl, dass er mit Sebastian Kronseder und Michael Mehner zwei Neuzugänge verzeichnen konnte. Zudem stießen Eva Sturz und Martin Obermaier von der Jugendfeuerwehr zu den Erwachsenen. Eberl gratulierte Josef Algasinger sen. zu 40 Jahren und Manfred Rampf zu 25 Jahren aktivem Dienst.

Jugendwartin Sarah Limmer zog ebenfalls zufrieden Bilanz. 19 Jugendliche hatten 2016 zwölf Übungen abgehalten und in Oberding den Wissenstest „Jugendflamme“ bewältigt. Als Belohnung gab es Ausflüge zur Münchner Flughafenfeuerwehr und in den Europapark Rust. Besonders freut sich die Jugendsparte über die 250-Euro-Spende

von Kommandantenvater Harald Eberl sen., einem früheren Berufsfeuerwehler.

Kreisbrandmeister Franz Ganslmaier war begeistert von der Thalheimer Nachwuchsarbeit und überbrachte Neuigkeiten aus der Kreisbrandinspektion. So sei im Frühjahr eine modulare Grundausbildung für die Jugendlichen in der Gemeinde Fraunberg geplant. Zudem wurde festgestellt, dass die bestehenden Alarmpläne der 42 Ortschaften der Gemeinde nicht mehr aktuell seien und deshalb überplant werden müssten – mit neuen Zonen. In Kürze steht laut Ganslmaier die Änderung des neuen Feuerweggesetzes auf den Plan. Damit wird das Alter von 63 auf 65 beim aktiven Feuerwehrdienst angehoben. Das neue Gesetz sieht vor, auch einen Zweiten Kommandanten zu wählen, der mit dem Aufgabenbereich des Ersten gleichzustellen ist.